

# Ausschreibung

## 1. Veranstalter und Veranstaltung

Veranstalter: Wassersportverein Lorch e.v. im ADAC  
Veranstaltung: **16. Int. ADAC-/MSG-/DMYV-Motorbootrennen Lorch  
Großer Preis von Deutschland  
23. + 24. Juni 2007**

Datum der Veranstaltung: **23. + 24. Juni 2007**  
Rennbootklassen und Meisterschaften:  
Lauf zur Deutschen Meisterschaft: Klassen DMYV-T550, T550, OSY-400, S550, Formel-R-1000  
Lauf zum Int. ADAC MSG Motorboot Cup: Formel ADAC

Die Veranstaltung wurde vom Deutschen Motoryachtverband (DMYV) unter der **Reg.Nr. 04/07 am 29.05.2007** genehmigt.

## 2. Rennleitung

Gesamtleitung: Helmut Thiel (Rüdesheim)  
Organisationsleitung: Wassersportverein Lorch e.V. im ADAC  
Rennleiter: Michael Jürgensen (Brodembach)  
stellv. Rennleiter: Martin Benne (Bad-Rappenau)  
Sicherheitsbeauftragter: Hans-Günter Fath (Lorch)  
Rennbüro: Rainer Thiel (Rüdesheim)  
Elke Pluntke (Lorch)  
Tel.: 06726/9792  
Fax: 06726/812398  
E-Mail: volker.lewalter@t-online.de

Streckensprecher: Jörg Hennig (Macken)

## 3. Schiedsgericht

DMYV-Pflichtkommissar: Dieter Komm (Dinslaken)

und je ein Vertreter der teilnehmenden Nationen, sofern er von seinem Verband offiziell schriftlich gemeldet ist.

## 4. Strecken- / Rennsicherung

DMYV-Rettungsboot mit Taucher  
DLRG-Idstein  
DRK-Rüdesheim  
AC-Rheingau  
Feuerwehr Lorch  
WSV-Lorch

## 5. Rennärzte

Dr. Michael Ohmer (Lorch)  
Rettungsarzt DRK-Rüdesheim

## 6. Bojen-Beobachter

Werden nachbenannt ()  
()

## 7. Technische Abnahme

Volker Brachvogel (Berlin)

## 8. Zeitnahme

Michael Klein (Hattingen)

## 9. Rennstrecke

Rundkurs mit 2 Wendebojen

Rundenlänge 1200m OSY-400, DMYV-T550, T550, Formel ADAC

Rundenlänge 1600m S 550, Formel-R-1000

Rennstrecke und Fahrerlager liegen an der B42 in Lorch am Rhein. Rheinkilometer 539,6.

### Achtung!

**Am Rennsonntag ist die B42 zwischen Rüdesheim und Koblenz für den gesamten Autoverkehr wegen Tal-Total gesperrt. Anreise bis 8Uhr möglich, ansonsten die beschilderte Umleitung fahren.**

## 10. Einteilung der Rennen

Klasse OSY-400 3 Läufe a 8 Runden ( 9,6 km) = 28,8 km

Klasse DMYV-T550, T550 3 Läufe a 8 Runden ( 9,6 km) = 28,8 km

Klasse Formel-R-1000 3 Läufe a 6 Runden ( 9,6 km) = 28,8 km

Klasse S-550 3 Läufe a 8 Runden (12,8 km) = 38,4 km

Klasse Formel ADAC 3 Läufe a 10 Runden (12,0 km) = 36,0 km

Klasse Formel ADAC 1 Lauf a 16 Runden (19,2 km) = 19,2 km (Sprint)

Match Race, nur für die Klassen Formel ADAC und S550, in Anlehnung an das UIM Reglement Seite 502-505

Das Starterfeld darf 17 Boote nicht überschreiten. Gehen mehr Nennungen ein, finden am Samstag Ausscheidungsläufe statt.

## 11. Durchführung der Rennen

Die Rennen werden durchgeführt entsprechend

- dem UIM-Reglement,
- den Rennvorschriften des DMYV,
- den Reglements für den Int. ADAC MSG Motorboot Cup
- der vorliegenden Ausschreibung,
- den evtl. noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen.

Bei den Serienklassen kann durch Losentscheid ein Motor der ersten drei Platzierten vom technischen Abnehmer überprüft werden.

## 12. Teilnehmer

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz der gültigen Lizenz.

Mindestalter: 16 Jahre (DMYV-T550, T550 14Jahre)

### 13. Nennungen

Nenngeld: 65.- € per Überweisung oder Scheck  
Nachnennungen: 130.- € bar im Rennbüro

Alle Fahrer/ -innen bis 18 Jahre zahlen kein Nenngeld.

Nennungen sind schriftlich auf dem offiziellen Nennformular an den Veranstalter zu richten. Bitte den beigefügten Rückumschlag verwenden.

Nennungen an:  
Volker Lewalter  
Wassersportverein Lorch e.V. im ADAC  
Lorcherstr. 28  
65391 Lorch am Rhein

Konto: 301 888 02  
BLZ: 510 915 00  
Rheingauer Volksbank

**Nennungsschluß:** Freitag, 15. Juni 2007 (in Händen des Veranstalters)

Der Veranstalter behält sich das Recht vor:

- Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen
- einzelne Rennen wegen zu geringer Beteiligung ausfallen zu lassen
- Rennen oder einzelne Läufe ganz oder teilweise abzusagen oder abubrechen, wenn die Witterung oder die Sicherheit der Fahrer dies erforderlich macht
- Die Rennen bei Vorlage zwingender Gründe zeitlich zu verlegen oder abzusagen

Nennungen von ausländischen Teilnehmern müssen die schriftliche Genehmigung des zuständigen nationalen Verbandes tragen (Stempel/Unterschrift auf dem Nennformular).

Die Nennungen müssen persönlich unterschrieben werden.

Teilnehmer unter 18 Jahren benötigen die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten.

**Für Nennungen, die nach dem Nennungsschluß eingehen bzw. für die bis zum Nennungsschluß kein Nenngeld vorliegt, ist eine zusätzliche Gebühr von 50,- € je Boot zu zahlen. Fahrer der nenngeldfreien Klassen zahlen eine Gebühr von 32,- € = halbes Nenngeld. Unbezahlte Nennungen werden abgewiesen. Nenngeld und Nachnenngebühr werden bei Nichtteilnahme - ohne Rücksicht auf den Grund - nicht zurückgezahlt.**

### 14. Startnummern

Die Startnummern werden vom Veranstalter mit der Nennungsbestätigung mitgeteilt. Dauerstartnummern werden - wenn möglich - anerkannt. Die Startnummern müssen den Bestimmungen des UIM-Reglements in Art und Größe entsprechen. Ungenügend gekennzeichnete Boote werden gemäß UIM-Regl. § 206 nicht gewertet.

Erstlizenznehmer starten mit roten Nummern auf weißem Grund.

### 15. Haftungsverzicht und Versicherungen

#### **I. Verantwortlichkeit und Haftungsverzicht der Teilnehmer**

##### ***a) Verantwortlichkeit***

Die Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Boots-Eigentümer und -Halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Boot verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.

### **b) Haftungsverzicht**

Die Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Boots-Eigentümer und -Halter) verzichten unwiderruflich durch Abgabe ihrer Nennung auf die Geltungmachung von Schadenersatzansprüchen oder sonstiger Ansprüche jeglicher Art, die ihre Ursache in der Teilnahme an der Veranstaltung haben sowie auf jedes Recht des Vorgehens und Rückgriffs gegenüber:

- dem DMV, dessen Präsidiumsmitgliedern, ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern,
- dem Veranstalter, dessen Beauftragten, Sportwarten und Helfern,
- den Teilnehmern und deren Helfern sowie
- gegenüber eigenen Helfern,
- Behörden, Renndiensten und anderen Personen, die mit der Organisation oder Durchführung der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- dem/den Eigentümer/n der Gewässer und Grundstücke, auf denen die Veranstaltung stattfindet,
- dem/den Eigentümer/n der für die Veranstaltung genutzten baulichen und sonstigen Anlagen und
- Einrichtungen, dem Betreiber und dessen Erfüllungsgehilfen der für die Veranstaltung genutzten Strecken.

Diese Vereinbarung wird mit Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam. Der Verzicht gilt nicht für vorsätzlich verursachte Schäden.

### **c) Verantwortlichkeit des Veranstalters**

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten, erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflichten zu übernehmen.

Im Übrigen haftet der Veranstalter nur, soweit durch Ausschreibung und Nennung nicht Haftungsausschluss vereinbart ist.

## **II. Versicherungen**

Während des Trainings und des Rennens sind die Teilnehmer (Fahrer und Halter) durch den Veranstalter mit den nachfolgenden Deckungssummen gegen ihre gesetzliche Haftpflicht versichert:

- € 2.600.000,- für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als:
- € 1.100.000,- für die einzelne Person,
- € 1.100.000,- für Sachschäden,
- € 100.000,- für Vermögensschäden.

Diese Versicherung umfasst keine Ansprüche, auf die gemäß Pkt. 16 I.b Verzicht geleistet wurde. Die o.a. Versicherung beinhaltet auch eine Fahrerhelfer-Haftpflicht- und eine Fahrerhelfer-Unfallversicherung (Versicherungssummen: € 15.500,- bei Tod / € 31.000,- bei Invalidität mit 200%iger Progression / € 62.000,- bei Vollinvalidität).

Alle **ausländischen** Teilnehmer müssen eine **Fahrer-Unfallversicherung** in nachstehender Höhe nachweisen:

- € 26.000,- für den Todesfall
- € 52.000,- für den Invaliditätsfall
- € 20.000,- für Heilkosten

Die **deutschen** Fahrer sind durch den Erwerb der DMV-Fahrerlizenz versichert. Es besteht die Möglichkeit für Fahrer mit DMV-Lizenz eine Zusatz-Unfallversicherung im Rennbüro abzuschließen.

Versicherungs-Unterlagen ausländischer Teilnehmer werden nur anerkannt, wenn sie mit einer vom Versicherer beglaubigten deutschen Übersetzung vorgelegt werden. Es besteht die Möglichkeit, im Rennbüro eine Fahrer-Unfallversicherung abzuschließen. Die Kosten hierfür betragen 38,00 €.

Eine Unfall-Versicherung für Zuschauer mit den Versicherungssummen € 15.500,- bei Tod / € 31.000,- bei Invalidität sowie eine Unfall-Versicherung für Sportwarte werden vom Veranstalter abgeschlossen.

**Die im Fahrerlager abgestellten Boote und Fahrzeuge sind durch den Veranstalter nicht versichert und stehen dort auf eigenes Risiko.**

**Das Kranen der Boote ist durch den Veranstalter nicht versichert.**

## 16. Abnahme // Technische Nachkontrolle (Wiegen)

**Die Dokumentenabnahme** findet im Rennbüro auf dem Vereinsschiff "Mosel" (siehe Beschilderung) in Lorch statt. Der Fahrer hat dort persönlich folgende Unterlagen vorzulegen:

gültige Internationale Lizenz für das Jahr 2007 oder Erstlizenz des DMYV

gültiges ärztliches Attest

gültiger Turtel-Test, wenn vorgeschrieben

Nur für ausländische Teilnehmer: Versicherungsunterlagen gemäß Art.15 II. dieser Ausschreibung.

*Jeder Teilnehmer erhält bei der Dokumentenabnahme maximal 4 Ausweise (Kunststoffarmbänder) für sich und seine Mechaniker zum Betreten des Fahrerlagers.*

*Jeder Fahrer ist dafür verantwortlich, dass diese Kunststoffarmbänder, ordnungsgemäß am Handgelenk verplombt, während der gesamten Veranstaltungsdauer getragen werden.*

**Technische Abnahme:** Vor Aufnahme des Trainings ist jedes Boot mit Motor der Technischen Abnahme vorzuführen. Zusätzlich sind vorzuweisen:

- gültiger Messbrief
- Schutzhelm (gem. UIM-Regl.205.07)  
ECE-Norm Nr. 22 = muss mit vorgeschriebenen ECE-Genehmigungszeichen gekennzeichnet sein
- Rettungsweste-orange (gem. UIM-Regl. 205.06)
- Fahrerschutzanzüge (gem. UIM-Regl. 205.11)
- Paddel, soweit vorgeschrieben

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Fahrer, deren Helme nicht der geforderten Norm entsprechen, nicht zum Start zuzulassen.

**Technische Nachkontrolle - Wiegen:** Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Boote aller Klassen nach den Rennläufen zu wiegen, und zwar incl. restlichem Benzin (gem. UIM-Regl. 522.04). Die Boote der Klasse Formel ADAC gem. Reglement Int. ADAC MSG Motorboot Cup 2007.

Der Veranstalter behält sich vor, bis zum Ende der Veranstaltung technische Kontrollen durchzuführen. Das Entfernen des Bootes/Motors aus dem Fahrerlager ohne Zustimmung der Rennleitung wird mit Wertungsausschluss bestraft.

## 17. Alkoholtest - Benzinproben - Dopingkontrollen

**Alkoholtest:** Gemäß UIM-Reglement Art. 205.02.02

Alkoholtests werden während der Veranstaltung bei **allen** Fahrer auf **0 Promille** Alkohol durchgeführt.

**Benzinprobe:** Gemäß UIM-Reglement Art. 508. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, während der Veranstaltung Benzinproben zu entnehmen.

**Dopingkontrollen:** Gemäß UIM-Reglement Art. 205.02.03 Der Veranstalter behält sich das Recht vor, während der Veranstaltung Dopingkontrollen durchzuführen.

## 18. Geräuschdämpfung

Gemäß UIM-Reglement Art.504.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, während des Trainings und der Rennen Messungen durchzuführen. Es werden Kommissare benannt, die die Geräuschentwicklung der Boote überprüfen. Boote, die die vorgeschriebene Norm nicht erfüllen, werden von der Teilnahme ausgeschlossen.

## 19. Training

Das Training wird gemäß Zeitplan durchgeführt. Vor Beginn des Trainings findet die Fahrer-Besprechung statt (s.Pkt.22 der Ausschreibung).

*Training außerhalb der offiziellen Trainingszeit = Startverbot.*

*Trainingsstrecke = Rennstrecke.*

Erstlizenznehmern wird zur Pflicht gemacht, während des Trainings mindestens 10 Runden Training zu absolvieren.

## 20. Fahrerlager

**Das Fahrerlager ist ab Freitag, 22. Juni 2007, 12.00 Uhr, geöffnet.**

Das rauchen im Fahrerlager innerhalb der Absperrung ist ausdrücklich verboten. Jeglicher Verstoß bedingt Startverbot und Verweis aus dem Fahrerlager. Jeder Fahrer ist für sein Team haftbar.

## 21. Fahrerbesprechung

Jeder Teilnehmer der verschiedenen Klassen ist verpflichtet, an der Fahrerbesprechung teilzunehmen. Diese finden im Fahrerlager vor dem Übergang zum Rennbüro, und zwar am **Samstag, 23.Juni, 10.30 Uhr und am Sonntag, 24.Juni, 9.00 Uhr für alle Klassen statt.**

## 22. Start

Stehender Start: (Jetty-Start gemäß UIM-Reglement § 307) für alle Klassen.

**Klassen OSY-400, DMYV-T550, Formel-R-1000, und S-550 :** Die Positionen für die Startplätze des 1. Laufes ergeben sich aus dem Zeittraining.

**Klasse Formel ADAC:**

- Die Positionen für das Sprintrennen ergeben sich aus dem Zeittraining.
- Die Positionen des 1. Laufs am Sonntag ergibt sich aus den Platzierungen des vorangegangenen Sprintrennens, nur in umgekehrter Reihenfolge.

## 23. Ziel / Wertung

Nachdem der Erste die Ziellinie passiert hat, ist das Rennen beendet. Alle nachfolgenden noch im Rennen befindlichen Fahrer werden abgewunken und entsprechend in die Wertung eingestuft.

Gewertet wird gemäß UIM Reglement §318.

Die Teilnehmer werden nur gewertet, wenn sie mit Motorkraft die Ziellinie überfahren und mit der schwarz-weiß-karierten Flagge spätestens 2 Minuten nach dem Sieger abgewunken wurden.

Von drei angesetzten Läufen pro Klasse werden alle bzw. von vier angesetzten Läufen die drei besten Ergebnisse gewertet.

Die Punktzuteilung erfolgt nach dem UIM-Reglement §318.01.

## 24. Abbruch des Rennens gem. UIM-Reglement § 311.01 und § 311.02

Unter einem abgebrochenen Rennen ist ein Rennen zu verstehen, welches vom Rennleiter nach dem Start abgebrochen wird. Der Abbruch wird vom Rennleiter entschieden; für die Gründe ist er allein verantwortlich.

Das Rennen muss abgebrochen werden, wenn eine oder mehrere Personen als Folge eines Unfalls im Wasser sind, da die Fortsetzung des Rennens eine Gefahr für das Leben der Personen bedeuten würde. Diese Fahrer dürfen nicht am Restart teilnehmen.

Nach einem Unfall, im Training oder während des Rennens, muss das verunfallte Boot vor einem neuen Start von der Technischen Kommission erneut überprüft werden.

**Ein abgebrochenes Rennen wird nur 1 x wiederholt – Nachtanken ist erlaubt!**



## 25. Pokale / Ehrenpreise

**Pokale und Ehrenpreise** werden wie folgt vergeben:

bis zu 3 gestarteten Booten = 1 bis zu 10 gestarteten Booten = 4  
bis zu 5 gestarteten Booten = 2 bis zu 14 gestarteten Booten = 5  
bis zu 7 gestarteten Booten = 3 bis zu 18 gestarteten Booten = 6  
bis zu 23 gestarteten Booten = 7

Für den Int. ADAC MSG Motorboot Cup 2007 gemäß dem z.Zt. gültigen Reglement. Weitere Informationen werden mit der Nennbestätigung mitgeteilt.

Sonderwertung für den Weinpreis der Stadt Lorch:

Der Bürgermeister der Stadt Lorch hat einen Weinpreis der Stadt Lorch am Rhein ausgelobt. Der Gesamtsieger erhält 22 Flaschen Lorcher Wein und einen Ehrenpokal.

Die Siegerin der Damenwertung erhält ebenfalls 22 Flaschen Lorcher Wein und einen Ehrenpokal. Die Wertung erfolgt Klassenübergreifend. Der Wertungsmodus wird entsprechend den Regeln des NAVC durchgeführt und liegt im Rennbüro aus.

## 26. Proteste

Gemäß UIM-Reglement Art.403. **Protestgebühr:** € 80,--.

### **Protestfristen:**

- gegen die Abnahme: 1 Stunde nach Schluss der Abnahme
- gegen Vorkommnisse im Rennen: 1/2 Stunde nach Schluss des jeweiligen Rennens
- gegen die Wertung: 1 Stunde nach Aushang der Ergebnisse

Proteste gegen die Zeitnahme und Sammelproteste sind unzulässig. Bei technischen Protesten ist ein Demontage- bzw. Montagekostenvorschuß in Höhe von € 250,-- zu zahlen.

## 27. Ausführungsbestimmungen / Anwendungs- und Auslegungsfragen

Der Veranstalter hat das Recht, Ausführungsbestimmungen als Ergänzung zur Ausschreibung zu erlassen. Die Ausführungsbestimmungen sind ebenso bindend wie die vorliegende Ausschreibung.

Die Auslegung der Ausschreibung obliegt ausschließlich dem Schiedsgericht. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist bindend.

Bei Auslegung der Ausschreibung sowie der Ausführungsbestimmungen ist in Zweifelsfällen der deutsche Text maßgebend.

## 28. Quartiere

Quartierbestellungen sind von jedem Teilnehmer selbst vorzunehmen.

Wir empfehlen eine Buchung in Lorch oder einem Stadtteil.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.stadt-lorch-rhein.de](http://www.stadt-lorch-rhein.de)

Campingplatz:

2km von der Rennstrecke gibt es einen der schönsten Campingplätze Deutschlands. Dort werden auch Ferienhütten vermietet:

Camping Suleika

Tel.: 06726/9464

Übernachtung an der Rennstrecke:

Die Straßenmeisterei duldet an den Veranstaltungstagen das Übernachten auf der ausgewiesenen Grünfläche. Es stehen für die Teilnehmer mehrere einfache Toiletten zur Verfügung. Eine Wasserstelle zum waschen ist vorhanden. Offenes Feuer ist nur in einem Grill zulässig, nicht jedoch auf dem Rasen. Nach 22Uhr bitte keinen Lärm wegen der Anwohner.

Müll ist ordnungsgemäß zu entsorgen.

Verstöße werden vom Veranstalter mit Platzverweis und Ausschluß von der Veranstaltung geahndet.

Für Samstag und Sonntag gibt es im Fahrerlager ab 7Uhr einen kostenlosen Brötchenservice. Bitte am Festzelt abholen (Selbstbedienung).

## **29. Benzin**

Benzin darf nur an der (einzigen) Tankstelle in Lorch/Rhein getankt werden gem. U.I.M. §508.01.

## **30. Fahrerabend**

Am Samstag, den 23. Juni, lädt der Wassersportverein Lorch alle Fahrer, Teams, Helfer und Offiziellen zu einem zwanglosen Fahrerabend ab 20Uhr im Festzelt recht herzlich ein.

*Lorch, im Mai 2007*

**Helmut Thiel**  
- Gesamtleiter -

**Oliver Perabo**  
- Organisationsleitung -

**Michael Jürgensen**  
- Rennleiter -



16. Int. ADAC / DMYV Motorbootrennen Lorch  
 Großer Preis von Deutschland  
 23. und 24. Juni 2007

**Zeitplan / Schedule**

**Samstag / Saturday 23. Juni 2007**

Uhrzeit / time	Programm / Programme	Klasse / Class
09.00	Beginn der Technischen Abnahme / Administrative Checking	Alle Klassen / All Classes
10.00	Besprechung Rettungsteam / Bojenbeobachter / Rennleitung	
10.30	Fahrerbesprechung / Drivers Briefing	Alle Klassen / All Classes
11.00 - 11.30	Freies Training / Untimed Practice	S-550
11.30 - 12.00	Freies Training / Untimed Practice	Formel ADAC
<b>12.00 - 13.00</b>	<b>Mittagspause</b>	
13.00 - 13.15	Freies Training / Untimed Practice	Formel-R1000
13.15 - 13.45	Freies Training / Untimed Practice	OSY-400
13.45 - 14.15	Freies Training / Untimed Practice	T-550
14.15 - 14.30	Freies Training / Untimed Practice	Formel-R1000
14.30 - 15.00	Zeittraining / Timed Practice	S-550
15.00 - 15.30	Zeittraining / Timed Practice	Formel ADAC
15.30 - 16.00	Zeittraining / Timed Practice	OSY-400
16.00 - 16.30	Zeittraining / Timed Practice	Formel-R1000
16.30 - 17.00	Zeittraining / Timed Practice	T-550
17.00 - 17.30	Sprint-Rennen / Sprint-Race	Formel ADAC
17.30 - 18.00	Freies Training aller Klassen nach Anmeldung Rennleitung	

**20.00 Fahrerabend im Festzelt**

16. Int. ADAC / DMYV Motorbootrennen Lorch  
 Großer Preis von Deutschland  
 23. und 24. Juni 2007

**Zeitplan / Schedule**

**Sonntag / Sunday 24. Juni 2007**

Uhrzeit / time	Programm / Programme	Klasse / Class
09.00	Besprechung Rettungsteam / Bojenbeobachter / Rennleitung	
09.30	Fahrerbesprechung / Drivers Briefing	Alle Klassen / All Classes
10.00 - 10.20	Rennen 1. Lauf / 1 <sup>st</sup> Race	S-550
10.20 - 10.40	Rennen 1. Lauf / 1 <sup>st</sup> Race	Formel ADAC
10.40 - 11.00	Rennen 1. Lauf / 1 <sup>st</sup> Race	Formel-R1000
11.00 - 11.20	Rennen 1. Lauf / 1 <sup>st</sup> Race	T-550
11.20 - 11.40	Rennen 1. Lauf / 1 <sup>st</sup> Race	OSY-400
11.40 - 12.00	Rennen 2. Lauf / 2 <sup>nd</sup> Race	S-550
<b>12.00 - 13.00</b>	<b>Mittagspause</b>	
13.00 - 13.20	Rennen 2. Lauf / 2 <sup>nd</sup> Race	Formel ADAC
13.20 - 13.40	Rennen 2. Lauf / 2 <sup>nd</sup> Race	Formel-R1000
13.40 - 14.00	Rennen 2. Lauf / 2 <sup>nd</sup> Race	T-550
14.00 - 14.20	Rennen 2. Lauf / 2 <sup>nd</sup> Race	OSY-400
14.20 - 14.40	Rennen 3. Lauf / 3 <sup>th</sup> Race	S-550
14.40 - 15.00	Rennen 3. Lauf / 3 <sup>th</sup> Race	Formel ADAC
15.00 - 15.20	Rennen 3. Lauf / 3 <sup>th</sup> Race	Formel-R1000
15.20 - 15.40	Rennen 3. Lauf / 3 <sup>th</sup> Race	T-550
15.40 - 16.00	Rennen 3. Lauf / 3 <sup>th</sup> Race	OSY-400
16.15 - 17.00	Matchrace	Formel ADAC / S-550

**18.00** Siegerehrung / Victory Ceremony

An den  
Wassersportverein Lorch e.V. im ADAC  
z. Hd. Volker Lewalter  
Lorcher Str. 28  
65391 Lorch - Germany

Klasse: \_\_\_\_\_ Startnummer: \_\_\_\_\_  
Rhesusfaktor: \_\_\_\_\_ Blutgruppe: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Nenngeld: \_\_\_\_\_

## **NENNUNG / ENTRY FORM / BULLETIN D'ENGAGEMENT**

### **16.Internationales ADAC-/MSG-/DMYV-Motorbootrennen Lorch / Rhein**

**23. + 24. Juni 2007**

Nennungsschluss / Entry Closing Date / Clôture D'Engagement : 15.Juni 2007-06-03

#### **Bewerber / Entrant / Concurrent:**

Name / Nom : \_\_\_\_\_

#### **Fahrer / Driver / Conducteur:**

Name / Nom: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Adress: ( \_\_\_\_\_ ) Street / Rue: \_\_\_\_\_

Lizenz-Nr.: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Driver's Lic.No.: \_\_\_\_\_ Date of Birth: \_\_\_\_\_

Lecence de Cond.No: \_\_\_\_\_ Date de Naiss: \_\_\_\_\_

Nationalität: / Nationality / Nationalité: \_\_\_\_\_ Telefon / Phone: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

#### **Boot / Boat / Bateau:**

Konstrukteur / Constructeur: \_\_\_\_\_ Klasse / Class: \_\_\_\_\_

Bauwerft / Construction: \_\_\_\_\_

Chantier de Construction: \_\_\_\_\_

Baujahr / Year of Construction: \_\_\_\_\_ Länge /Length: \_\_\_\_\_ Breite / Width: \_\_\_\_\_

Année de construction: \_\_\_\_\_ Longeur: \_\_\_\_\_ Largeur: \_\_\_\_\_

#### **Motor / Engine / Moteur:**

Fabrikat: \_\_\_\_\_ Typ: \_\_\_\_\_

Trademark: \_\_\_\_\_ Type: \_\_\_\_\_

Marque: \_\_\_\_\_ Bohrung: \_\_\_\_\_

Baujahr: \_\_\_\_\_ Diamer ofe bore: \_\_\_\_\_

Year of Construction: \_\_\_\_\_ Alésage: \_\_\_\_\_

Année de Construction: \_\_\_\_\_ Zylinderzahl: \_\_\_\_\_

Hub: \_\_\_\_\_ Cylinder Number: \_\_\_\_\_

Stroke: \_\_\_\_\_ Nombre de cylindres: \_\_\_\_\_

Course: \_\_\_\_\_ Gesamt-Zylinder-Inhalt: \_\_\_\_\_

Total-Cylinder-Volume: \_\_\_\_\_ ccm

Cylindrée totale: \_\_\_\_\_ cm<sup>3</sup>

Das Nenngeld in Höhe von € 65,- liegt als Verrechnungsscheck bei / ist überwiesen.

The entree fee in amount of € 65,- is enclosed in form of a cheque / is remitted.

Le droit d'engagement de € 65,- est ajoutez avec un cheque / est transmis.

Der Unterzeichner bestätigt mit seiner Unterschrift vom Inhalt der vorliegenden Ausschreibung einschließlich des Haftungsverzichts Pkt. 15 Kenntnis genommen und ausdrücklich anerkannt zu haben.

The signer confirms by his signature that he has noted the contents of the regulations art. 15 including the waiver of the liability to claim damages and recognizes the same explicitly.

Je soussigne déclare avoir pris de connaissance du present Règlement art. 15 y compris la clause sur la renunciation au droit aux dommages intéretes que je m'engage expressément à respecter comme tous les autres articles du Réclement.

Authorization ASN:

**Unterschrift:**  
**Signature:** \_\_\_\_\_

**Datum:** Date: \_\_\_\_\_

**Unterschrift:**  
**Signature:** \_\_\_\_\_

der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen /

Participants under the age of 18 need permission from their legal guardian /

Les participants ont avant l'âge de 18 ans besoin de la permission de leur gardien légal